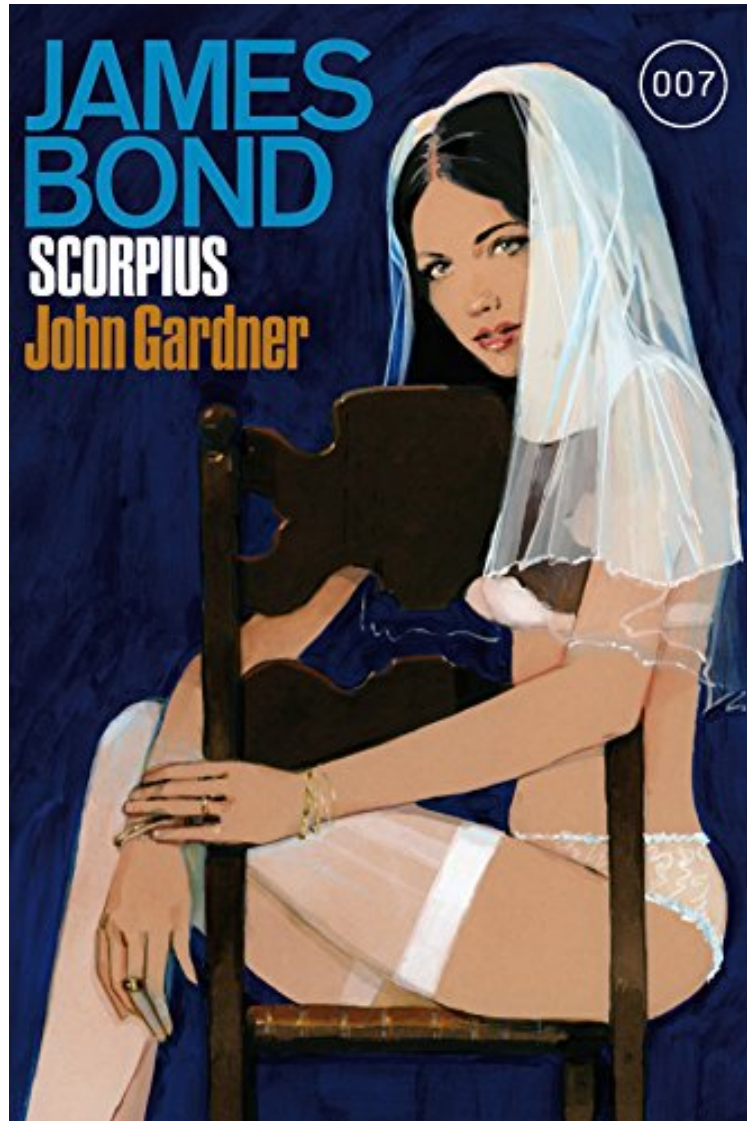


(Read download) James Bond 22: Scorpius

James Bond 22: Scorpius

Von John Gardner

DOC | *audiobook | ebooks | Download PDF | ePub



[Download](#)

[Read Online](#)

Produktinformation -Verkaufsrang: #116097 in eBooksVerffentlicht am: 2016-01-25Erscheinungsdatum:
2016-01-25File Name: B011A2OUDO | File size: 54.Mb

Von John Gardner : James Bond 22: Scorpius before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised James Bond 22: Scorpius:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen3 von 3 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Ein Highlight bis auf das EndeVon KrisSkroIch arbeite mich gerade durch die vom Cross Cult Verlag wirklich grandios aufbereitete, chronologische Reihe der James Bond Romane.Alle Werke von Ian Fleming habe ich bereits gelesen, den einen Roman von Kingsley Amis, drei andere Werke von John Gardner und auch zwei Romane von Raymond Benson.Mit dem Neustart der Reihe unter Gardner wurde die ganze Zeitlinie verschoben.Es ist zwar weiterhin so dass

alle vorherigen Geschichten (aus den Romanen von Fleming) vorher passiert sind, aber halt nicht mehr in den 50ern und 60ern sondern in den spateren 60er und 70ern. Mit Scorpius schuf Gardner eine wunderbar eigenstndige Geschichte und man kann das Buch getrost als einen der blutigsten und dunkelsten James Bond Romane aller Zeiten bezeichnen. Die Geschichte ist wenn man an die jngsten Anschlge in Paris, Istanbul usw. denkt erschreckend aktuell. Religiöse Eiferer die Selbstmordanschlge verben um eine bessere Welt zu erschaffen, Angst davor sich nicht 100% schtzen zu knnen, alles das knnte direkt aus einer heutigen Nachrichtensendung stammen. Natrlich ist das mit der religiösen Sekte und dem einen Anfhrrer alles etwas berhht, aber in der Grundstruktur ist das alles sehr klar und real. Was mir aber auf den ersten knapp 250 Seiten grandios gefallen hat ist die Atmosphre die Gardner schuf. Die Angst was als nchstes passiert, Bond der eher als Ermittler agiert, mit Partnern bei denen man nicht wei wem er vertrauen kann, das erinnert einen mehr an einen Krimi als einen klassischen Bond Roman. Zwar ist auch hier der Bsewicht von Anfang an bekannt, aber wie sich das Puzzle hier zusammensetzt woher der seine Infos hat und Bond und dem Geheimdienst immer einen Schritt voraus ist dadurch bezieht der Roman seine Spannung. Ein richtiger Bonus fr mich persnlich ist das M hier die ersten 200 Seiten sehr prsent ist. Wo er in anderen Romanen einmal am Anfang und einmal am Ende auftaucht ist er hier viel prsenter. Ich mag den Charakter von M, der alte Seebr, rechthaberisch, aber fair, ohne Skrupel aber mit groem Verantwortungsbewusstsein. Wirkliche exotische Locations und auf eine endlose Reihe von Bondgirls muss man hier verzichten, das ist aber nicht schlimm. Der Buch funktioniert wie gesagt eher als Krimi/Thriller und erinnert mich eher an Moonraker von Fleming. Das Buch endet auch sehr dster und mit keinem typischen Bond Happyend. In diesem Kampf mssen viele ihr Leben lassen und auch wie im aktuellen Kampf gegen den Terror ist hier nicht viel Platz fr Helden. Die Kritikpunkte lassen sich schnell zusammenfassen. Zum einen der etwas farblose Bsewicht. Der wird als das abgrundtiefe Bse dargestellt, schafft es aber nicht einen richtig zu packen, aber selbst das wre nicht tragisch. Schade ist vielmehr das das Buch nach 250-300 Seiten (bis dahin auf 5 Sterne Kurs), abrupt das Tempo anziehen muss und damit einiges an der Stimmung verliert die vorher aufgebaut wurde. Entweder htte das Buch dann 450-500 Seiten haben mssen oder man htte eine andere Auflsung genutzt. Die wirkt hier leider sehr an den Haaren herbeigezogen und nicht stimmig zum Rest. Fazit: Einer der besten Gardner. Bis auf das Ende vllt. sein bester Bond Roman. 0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Gardner's schwchster Beitrag zur Serie Von Florian Hilleberg Im siebten JAMES BOND-Roman aus der Feder von John Gardner hat der Autor leider ein wenig geschwchelt, denn die Geschichte mit dem klangvollen Titel Scorpius ist der bis zu diesem Zeitpunkt schwchste Beitrag des Schriftstellers zum Franchise. Dabei beginnt die Handlung mit der Frauenleiche in der Themse sehr stimmungsvoll, wenngleich auch nicht besonders originell. Die Szenen mit Bond bei seinem bungsinsatz und die anschließende Verfolgungsjagd bieten Spionagethrill pur. Leider kann der Roman das hohe Spannungsniveau nicht halten und schon bald wird der Leser mit endlosen Gesprchen und Zusammenknften gelangweilt. Selbst die zwischendurch eingestreuten Schieereien sorgen hier nur kurzzeitig fr Abhilfe. Dabei ist das Thema mit der fanatischen Terror-Organisation, die als harmlose Sekte getarnt agiert und von einem skrupellosen Machtmenschen geleitet wird, durchaus aktuell und das Szenario, das Gardner hier entworfen hat, ist auch ziemlich erschreckend. Allerdings handelt es sich immer noch um einen JAMES BOND-Roman und da muss der Held natrlich auch eine hbsche Frau umgarnen und von seinem eitlen Gegenspieler in seine uneinnehmbare Festung eingeladen werden, aus der es nur einen Ausweg gibt. Der fhrt ausgerechnet durch ein Feld, das vor giftigen Mokassin-Schlangen nur so wimmelt. Doch gerade das Finale schafft es, dem Roman noch einmal ordentlich Schwung zu geben, denn was zunchst wie ein typischer Bond-Showdown aussieht, birgt am Ende doch noch einige gelungene Berraschungsmomente. Nichtsdestotrotz htte die Story ein wenig flotter und minimalistischer erzht werden knnen. Potenzial hatte der Roman en masse, leider wurde es zu wenig genutzt. brigens wre es schon ein enormer Zufall, wenn der titelgebende Bsewicht dieses Romans nicht Pate gestanden htte fr den charismatischen Scorpio aus der Bond-Persiflage der US-Zeichentrickserie THE SIMPSONS. 1 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Vielleicht der beste Bond-Roman von John Gardner! Von Claus Brvenich Als die Leiche einer jungen Frau mit einer Verbindung zu James Bond und einer geheimnisvollen Sekte aus der Themse gezogen wird, kommen Ereignisse ins Rollen, die Grobritannien ins Mark erschtttern. Die Geheimdienste und 007 mssen Schwerstarbeit leisten, um Terror und Chaos Einhalt zu stoppen. Aber der Gegner ist nicht nur absolut rcksichtslos, sondern oft auch einen Schritt voraus. Bond beschleicht das Gefhl, dass sich ein Maulwurf in den eigenen Reihen befindet. Wer steckt wirklich hinter den Sanftmtigen und was sind deren wahre Ziele? Wer die anderen Bond-Romane von Gardner bereits mag, wird Scorpius lieben, da noch mehr an der Temposchraube gezogen wird und der Spannungsbogen konstant hoch bleibt. Zwei Abweichungen zur Serienformel wirken sich zustzlich positiv aus. M, der sonst nur zu Beginn und Ende als gewohnt knurriger Auftragsgeber auftritt, hat diesmal auch im Mittelteil eine viel aktivere Rolle, was der Figur wohltuend mehr Tiefe verleiht und auch dessen Mentor-Status fr Bond verstrkt. Der groe Gegenspieler ist zwar namentlich stndig prsent, taucht persnlich aber erst im letzten Drittel auf. Man erfhrt also erst sehr spt, was es mit dem dubiosen Pater Valentine auf sich hat. Dieser Thriller, der auch durch die Thematik Selbstmordattentat nichts an Aktualitt eingebt hat, geht in jede James-Bond-Bibliothek!

Kurzbeschreibung Normalerweise interessiert sich die Spezialabteilung nicht für in der Themse treibende Leichen, doch als die Leiche einer jungen Frau mit einem tadellosen Hintergrund entdeckt wird, weckt das plötzlich ihr Interesse. Sogar so sehr, dass sie sich an den legendären M, den Leiter des Secret Service, wenden. Daraufhin schickt M James Bond los, denn zwischen ihm und der toten Frau scheint es irgendeine Verbindung zu geben. Schon bald befindet sich Bond in einer ungewöhnlichen Mischung aus Intrige und Chaos wieder, bei der eine seltsame, aber tödliche quasireligiöse Sekte eine Rolle spielt ...

Kurzbeschreibung Normalerweise interessiert sich die Spezialabteilung nicht für in der Themse treibende Leichen, doch als die Leiche einer jungen Frau mit einem tadellosen Hintergrund entdeckt wird, weckt das plötzlich ihr Interesse. Sogar so sehr, dass sie sich an den legendären M, den Leiter des Secret Service, wenden. Daraufhin schickt M James Bond los, denn zwischen ihm und der toten Frau scheint es irgendeine Verbindung zu geben. Schon bald befindet sich Bond in einer ungewöhnlichen Mischung aus Intrige und Chaos wieder, bei der eine seltsame, aber tödliche quasireligiöse Sekte eine Rolle spielt ...

ber den Autor und weitere Mitwirkende Bereits im Zweiten Weltkrieg wurde Gardner im Alter von 17 Jahren erst für die britische Luftwaffe und danach für die Royal Navy eingezogen. Daraufhin beschloss Gardner Priester zu werden und diente, nach einiger Zeit als Vikar, als Kaplan der Royal Airforce. 1959 veröffentlichte er sein erstes Buch und arbeitete daraufhin bis 1964 als Theaterkritiker. 1980 wurde er als offizieller James Bond-Autor der Öffentlichkeit vorgestellt und schrieb bis 1996 vierzehn Bond Romane, von denen GoldenEye und Lizenz zum Töten verfilmt wurden. Er war zwei Mal verheiratet. Aus der ersten Ehe von 1952 bis 1997 entstanden drei Kinder. Seine zweite Ehe mit einer Jugendfreundin wurde 2004 geschloen. Gardner verstarb im August 2007.